

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der steyn. der da schlug die seul ist worden eyn grosser berg. vnd hat erfüllt alle erde. ditz ist der trawom. vñ o künig wir wöllen sagē sein auf legung vor dir. du bist ein künig der künig. vñ got des hymels hat dir gegeben das reich. die sterck. vñ das keyserthum vñ die glori. vnd alle ding. in den da wonē die sun der menschen. vnd die tyer des ackers vñ dy vogel des hymels. vñ hat sy gegeben in dein hand. vnd hat gesetzet alle ding vnder deinem gebot. Darumb du bist das guldin haubt. Und nach dir steet auff ein ander reich. mynder den du. Eyn silbrins. vñ dz dritt reich ist erin. oder glockenspeysein das da wirt herschen aller erde. vnd dz vierd reich wirt als eyhnin. In welcherweyh das eysen zer mült vñ zemt alle ding. also zermült ditz vñ zer küncht alle ding. Aber das du hast gesehē eine teyl als eine scherben des hafners. vñ eine teyl eyhnin der füß. vñ der finger. das reich wirt getelet. das doch wirt von der gruntuete des ey sens entspringen. Das ander das du sahest ver mischet eysen mit de scherbē auf de fot. vñ die finger der füß auf eim teyl eyhnin. vñ auf eim teylirdisch. Das reich wirt auf eim teyl starck. vnd zerkünchst auf eim teyl. Das du sahest. dz vermischt eysen mit dem scherben auf fot. sie werden vermischt de menschlichen samē. aber sy werden im nit anhangen als das eysen mit mag werden vermischt mit de scherben. Aber in den tagen diser reich got des hymels wirt er fücken ein reich. dz da nit wirt verwüstet ewige

lich. Und sein reich wirt nit geantwurt eim an dern volck. Aber es wirt zerkünischen vnd verwüsten alle dise reich. vnd es wirt steen ewiglich. Das ander. das du sahest. das ein steyn ist abgehawen von de berg on hende. vnd zermület den scherben. vnd das eysen. vnd dy glockes speyh oder ere. vnd das silber. vnd das gold. d grosh got hat gezeget dem künig dy ding. Die darnach sind künftig. vnd der trawom ist war. vñ sein auflegung ist getrew. Da viel nabicho donosor auff sein antlyz vnd anbettet danielē vnd er gebot. das sy im opferten dy gotz opfer vnd de weirauch. Und d künig redet vñ sprach zu danielē. Fürwar ewer got ist ein got der götter. vnd eyn herr der künig. er eröffent dye heymlichen ding. wann du mochtest auffthun dise heymlichkeit. Da erhöht der künig danielē in die höh vnd gab im vilgabe vñ manige dig vnd setzet in zu eim fürsten über alle gegent d babilonier. vñ einen pfleger der meisterschafften über alle weysen der babilonier. Aber daniel begeret von dem künig. vñ er setzet sydrac misac. vnd abdenago über alle werck der gegent der babilonier. Aber daniel waz in de türn des künigs.

Das dritt Capitel. wie na
buchodonosor ein guldine seuln ließ setzen das das volck dy anbetten solt. da aber sydrack misac vnd abdenago. die nit anbetten woltē. so wurden sy in einen glüenden ofen gesetzt.

